

## Erneut Reparaturcafé in Sereetz

**SEREETZ.** Unter dem Motto Reparieren statt Wegwerfen und neu kaufen – findet am Samstag, 12. Oktober, das nächste Reparaturcafé in Sereetz statt. Im Kirchengemeindehaus Ringstraße 25, stehen in der Zeit von 11 bis 15 Uhr ehrenamtliche Spezialisten bereit, die elektrische Geräte, Tex-

tilien, Spielzeug, Fahrräder und vieles mehr reparieren. Repariert wird ein Teil pro Person. Die Wartezeit kann mit Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen verkürzt werden. Das Programm wird durch einen Bücherflohmarkt ergänzt. Eine Spende für einen guten Zweck ist willkommen.

## Lesung aus „Design Ikone“

**STOCKELDORF.** In ihrem Buch „Design Ikone“ hat die Journalistin und Autorin Jeanette Nentwig die Lebensgeschichte der ersten VW-Designerin Gunhild Liljequist aufgeschrieben. In einer Lesung am Dienstag, 8. Oktober, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Stockelsdorfer Rathauses

wird die Autorin mehr über das Leben und Werk der Designerin, die zahlreiche Ikonen der Automobil-Geschichte entworfen hat, erzählen. Eintrittskarten in Höhe von zwölf Euro inklusive Wein und Wasser gibt es in der Buchhandlung Bücherliebe in Stockelsdorf.

## Kinder-Uni: Segelfliegen

**STOCKELSDORF.** Die Bürgerstiftung Stockelsdorf lädt am Sonnabend, 12. Oktober, um 10.30 Uhr im Forum der Gerhard-Hilgendorf-Schule in Stockelsdorf zur nächsten Kinder-Uni ein. Unter dem Titel „Warum kann ein Segelflugzeug ohne Motor flie-

gen?“ wird der Dozent Prof. (h.c.) Claus Cordes den jungen Teilnehmern erklären, wie das funktioniert. Die Dauer ist ca. eine Stunde, Kosten für die Kinder (Alter ab sieben Jahre) entstehen keine. Hinweis: Eltern können an der Veranstaltung nicht teilnehmen.

# Bad Schwartau bekommt bis zu 130 neue Mietwohnungen

Nachverdichtung im Bereich Schmiedekoppel – Für die Realisierung müssen jedoch auch Mieter umziehen.

**BAD SCHWARTAU.** Die Bebauung freier Flächen des Bad Schwartauer Wohnquartiers Schmiedekoppel ist ein Dauerbrenner. Seit gut zehn Jahren wird über die sogenannte Nachverdichtung in den politischen Gremien und in Bürgerkolloquien diskutiert. Zum Teil wurde auch heftig gestritten.

Viele Anwohner befürchten, dass die Mietpreise nach der Modernisierung in die Höhe schnellen oder keine Grünflächen mehr zur Verfügung stehen. Sie sind besorgt, dass die Neubauten bestehende Wohnblöcke verschatten und sich die ohnehin prekäre Parkplatzsituation noch verschärfen könnte.

Die Planungen zweier Investoren, die bereits in dem Quartier mehrere Wohnblöcke errichtet und auch modernisiert haben, wurden daraufhin immer wieder modifiziert. Die Bedenken und Einwände der Betroffenen wurden dabei so weit wie möglich berücksichtigt. Verschattungen oder freie Sichtachsen sind allerdings nicht beachtet worden, denn diese Punkte spielen laut Gesetzgeber bei Projekten der Nachverdichtung keine Rolle.

So hat nun der Bebauungsplan Nr. 78 für das Gebiet Obere Schmiedekoppel fast alle Hürden genommen. Der Ausschuss für Bauwesen und Stadtplanung hat einstimmig seine Empfehlung ausgesprochen. Das endgültige Votum der Stadtvertretung sollte in der Oktobersitzung nur noch reine Formsache sein.

„Rein theoretisch könnten die Investoren dann schon im Dezember oder Januar loslegen“, sagt Bauamtsleiter Akbar Nassery. Ganz so schnell wird es natürlich nicht gehen, denn im Zuge der Nachverdichtung werden einige Bestandsgebäude abgerissen und durch größere Neubauten ersetzt. Entsprechend



Das Wohnquartier Schmiedekoppel in Bad Schwartau. Hier soll nachverdichtet werden. Foto: sebastian prey

müssten einige Mieter zumindest vorübergehend eine neue Bleibe bekommen.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bauwesen und Stadtplanung, Andreas Marks (CDU), ist aber optimistisch. Er hofft, dass in dem Quartier zu den bestehenden 210 Wohnungen weitere 130 Wohnungen mit 60 bis 100 Quadratmetern hinzukommen. „Die Investoren haben durchaus gezeigt, dass sie es ernst meinen. Bei den ersten Planungen war noch von Bauten mit fünf Geschossen die Rede. Nun sind wir bei Dreigeschossern gelandet“, berichtet Marks. Er ist erleichtert, dass die Rahmenbedingungen stehen, um dieses Vorhaben umzusetzen.

In Bad Schwartau sind kaum noch günstige Mietwohnungen zu be-

kommen, und für die Unterbringung von Flüchtlingen werden weitere Wohncontainer an der Pohnsdorfer Straße aufgestellt. Ob des großen Bedarfs an bezahlbarem Wohnraum wurde im B-Plan auf Empfehlung von Stadtplanerin Gabriele Teske darauf verzichtet, Grünflächen vorzuschreiben. Das hatte Klimamanager Thies Fellenberg gewünscht. Auch Tiefgaragenstellplätze stehen nicht im B-Plan. „Die zusätzlichen Kosten dafür landen am Ende beim Mieter“, sagt Teske. Aus Sicht der Planerin reichen die Vorgaben der städtischen Stellplatzsatzung aus. Im Umkreis von 300 Metern stünden öffentliche Flächen zum Parken zur Verfügung.

Mit der Nachverdichtung soll aber nicht nur das Angebot im Mietwoh-

nungssektor erhöht werden. Auch die Qualität des Wohnumfeldes soll erhöht werden. Geplant ist die punktuelle Verbreiterung des Cleverhofer Weges, um einen durchgängigen vier Meter breiten Rad- und Fußweg auszubauen. Eine weitere Straßenverbreiterung um zwei Meter ist parallel der Hindenburgstraße geplant, damit auch hier der Rad- und Fußweg ausgebaut werden kann.

Eine weitere Aufwertung könnte das Quartier durch die Ansiedlung von kleinen Unternehmen, Läden und gastronomischen Einrichtungen an den Kreuzungen der Hindenburgstraße erfahren. Diese Angebote sollen den Anwohnern als Treff oder als Einkaufsmöglichkeiten mit kurzen Wegen dienen. **SEP**

### Geschäftswelt

– Anzeige –

**Mit persönlichem Service vor Ort präsent**  
**Zehn Jahre aditum-Standort in Stockelsdorf**  
**– Recht steuern – Wirtschaft prüfen**



Vor zehn Jahren kaufte aditum aus Lübeck die Steuerkanzlei Weise, die Büroleitung übernahm Alexander Kewitsch von aditum. Seit August 2018 führt Steuerberaterin Sylvia Hafke die Kanzlei. „Wir haben am Standort festgehalten und sind weiterhin am Ort präsent“, erklärt die Diplomingenieurökonomin. Dem Leitsatz „Dreifache Kompetenz in einem Haus“ folgend, bietet Sylvia Hafke mit ihrem Team in Stockelsdorf eine sorglose und mandantenbezogene Rundumbetreuung.

Das Team betreut viele Unternehmen unterschiedlicher Größe aus verschiedenen Branchen, aber auch Einkommensteuer-Mandanten. Dazu gehört auch die Beratung in wirtschaftlichen Fragen sowie Erbschafts- und Nachfolgefragen. Ergänzt werden die Dienstleistungen durch einen Rechtsanwalt, der nicht nur Unterstützung in gesell-

schafts- und steuerstrafrechtlichen Fragen sondern auf allen Rechtsgebieten bietet. In dem offen gestalteten Büro im Obergeschoss der Sparkasse Holstein in der Ahrensböcker Straße können sich die Mitarbeitenden, ein fester Stamm seit zehn Jahren, direkt und problemlos untereinander austauschen. So harmonisieren die einzelnen Fachbereiche optimal zum Wohle der Mandanten. ahö

**aditum**  
**Ahrensböcker Straße 3**  
**23617 Stockelsdorf,**  
**Tel. 0451/49 20 49**  
**aditum**  
**Katharinenstraße 31**  
**23554 Lübeck**  
**Zweigniederlassung**  
**Grüner Weg 6**  
**23936 Grevesmühlen**  
**info@aditum.de**  
**www.aditum.de**

### GESCHENDORF/AHRENSBÖK.

Sonntag, 22. September: Tankstellenüberfall in Geschendorf. Montag, 23. September: Tankstellenüberfall in Ahrensbök. 16 Kilometer liegen zwischen den beiden Tatorten. In beiden Fällen befand sich ein Angestellter im Verkaufsraum, in beiden Fällen wurde dieser mit einem Messer bedroht, in beiden Fällen wurden dreistellige Bargeldbeträge geraubt, und in beiden Fällen flüchtete der Täter zu Fuß. Es gibt viele Parallelen bei den beiden Tankstellenüberfällen. Kriminal-

polizisten in Segeberg und Eutin ermitteln gemeinsam.

Beide Angestellten beschrieben den Täter als 1,90 Meter groß und schlank. Der Geschendorfer Tankstellenräuber hatte einen Schal oder Tuch bis über die Nase und die Kapuze seiner Jacke tief ins Gesicht gezogen, sodass sein Gesicht nicht zu erkennen war.

Der Angestellte der Ahrensböcker Tankstelle will bei dem Täter einen Dreitagebart gesehen haben. Aber auch er habe eine Kapuze weit ins Gesicht gezogen. Anders als die

auffallend weiß-schwarze Jacke des Geschendorfer Räubers war die des Ahrensböcker Täters einfarbig schwarz mit Reißverschluss.

Im Fall des Geschendorfer Tankstellenraubs ermittelt die Kriminalpolizei Segeberg, den Ahrensböcker Raub hat die Kriminalpolizei Eutin übernommen. „Beide Dienststellen sind in einem engen Austausch. Die Ermittlungsergebnisse der Segeberger Kollegen werden auch der Dienststelle in Eutin zugänglich gemacht. Es könnte sich um ein und dieselbe Person

handeln, könnte aber auch ganz anders sein“, sagte Polizeisprecher Michael Bergmann aus Bad Segeberg.

Nachdem die Polizei um Zeugenhinweise gebeten hatte, seien viele Hinweise eingegangen, bestätigte Bergmann. Auch ein konkreter Name sei genannt worden. Es habe schon viele Gespräche gegeben, aber noch keine Vernehmung. Der Polizeisprecher betonte: „Es ist nun mal so: Einen Beweis zu führen, ist schwieriger, als zu sagen, der war es.“

LN Digital Store

LN Digital und Persönlich

# Tauchen Sie ein in die digitale Welt der LN!

Besuchen Sie unseren LN Digital Store in der Königstraße 67A in Lübeck und testen Sie unser E-Paper interaktiv. Für eine individuelle Beratung vereinbaren Sie gerne unter 0451 / 144 1634 Ihren Termin.

Profitieren Sie von **exklusiven Angeboten** vor Ort.